

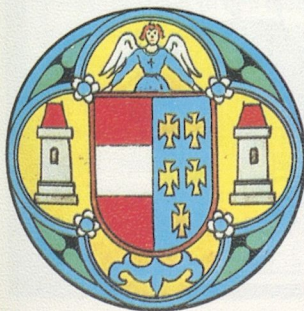
NEUE

Nr. 6/92

ZWETTLER

NACHRICHTEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE ZWETTL



*Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern
wünsche ich aus ganzem Herzen
ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit und
viel Erfolg im neuen Jahr*

Sprechstunden der Gemeindefandatare

Bürgermeister Franz PRUCKNER	Montag	8.00–10.00 Uhr und gegen Voranmeldung	Anmeldung Zi. 32 Sekretariat
Vbgm. Judith HOFBAUR	Donnerstag	8.00– 9.00 Uhr	Zimmer 28
StR. Franz EDELMAIER	Montag	9.00–10.00 Uhr	Zimmer 28
StR. Johann HOFBAUER	Donnerstag	14.30–15.00 Uhr	Zimmer 29
StR. Dr. Hans MITTERECKER	Donnerstag	9.00–10.00 Uhr	Zimmer 5a
StR. Leopold RECHBERGER	Montag	10.00–11.00 Uhr	Zimmer 29
StR. Johann SCHARITZER	Montag	9.00–10.00 Uhr	Zimmer 5a
StR. Dipl.-Ing. Ewald SCHWARZ	Freitag	10.00–11.00 Uhr	Zimmer 5a
Umwelt-GR Erwin ENGELMAYR	Montag	9.00–10.00 Uhr	Zimmer 29



IHR PARTNER FÜR ALLE BAUBEREICHE



3910 Zwettl
Rudmanns 142
Tel. 02822/52 5 12

**Lieferbetonwerk
Rudmanns-Zwettl**
Tel. 02822/52 2 90, 52 7 36

**Heißmisanlage
Dürnhof-Zwettl**
Tel. 02822/54 3 12

Lesen ist Fernsehen im Kopf!

Die Stadtbücherei hat wieder
einige Neuigkeiten zu bieten.

Öffnungszeiten:

Montag von 14.30 bis 17.30 Uhr
Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr
und von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Sagen aus aller Welt





Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte Bürgermeister Franz Pruckner und Umweltgemeinderat Erwin Engelmayer den 'Niederösterreichischen Umweltpreis' in Obergrafendorf.

ZWETTLER VON LANDESHAUPTMANN PRÖLL AUSGEZEICHNET

Umwelttournee brachte den NÖ Umweltpreis

Eine Monster-Umwelttournee brachte der Gemeinde Zwettl den "Niederösterreichischen Umweltpreis 1992" in der Kategorie der Gemeinden über 5.000 Einwohner: Umweltgemeinderat Erwin Engelmayer und Sachbearbeiter Werner Siegl waren vier Monate lang in nicht weniger als 41 Katastralgemeinden mit Diaprojektor und Leinwand unterwegs, um die Bewohner der Großgemeinde über Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutz zu informieren.

Dabei wurden 2.600 Informationsmappen an die Haushalte der gesamten Gemeinde verteilt. "Schließlich fördert die Gemeinde nicht nur Solaranlagen - bisher kamen an die 30 Hausbesitzer in den Genuß der Förderung -, sondern betreibt neben Gasmotoren auch selbst solche", beglückwünschte man die Vertreter unserer Stadt, die die Verleihung entgegennahmen, offiziell zu ihrem Umweltbewußtsein, das für den Siegmittentscheidend war.

"Ich freue mich, daß es uns heuer gelungen ist, den Umweltpreis nach Zwettl zu holen. Noch dazu, wo nicht weniger als 80 Gemeindeprojekte für diese Auszeichnung eingereicht worden waren", so Zwettls Umweltgemeinderat Engelmayer. "Ich möchte aber unseren Gemeindebürgern meinen speziellen Dank für das Engagement in bezug auf die Umwelt aussprechen. Es nützen die besten Ideen nichts, wenn die Leute nicht mitspielen. Ich wünsche mir

für die Zukunft, daß alle Zwettler auf diesem Gebiet weiterhin so mitarbeiten."

Der Preis wurde Zwettls Bürgermeister Ökonomierat Franz Pruckner und Umweltgemeinderat Erwin Engelmayer in Obergrafendorf von Landeshauptmann Erwin Pröll persönlich mit einem dicken Lob überreicht: "Wer sich um die Umwelt besondere Verdienste erwirbt, der soll auch vor den Vorhang gebeten und öffentlich ausgezeichnet werden."



Bgm.
Franz
Pruckner

Liebe Mitbürger!

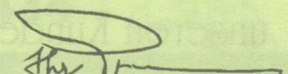
Ein Jahr ist wieder vorüber und rückblickend kann man feststellen, daß es im Gemeindegesehen wieder einige positive Akzente gegeben hat: Es wurden die Weichen für die Bewältigung des Parkplatzproblems und die Umgestaltung des Hauptplatzes gestellt, die Planungen sind voll im Gang und wir hoffen, daß wir in Kürze mit der Realisierung beginnen zu können.

Auch für den städtischen Bauhof hat sich in den letzten Tagen überraschend eine günstige Möglichkeit angeboten, über die wir in dieser Ausgabe auf Seite 4 näher informieren.

Auf dem so wichtigen Umweltschutzsektor wurde einiges bewegt und wir sind stolz darauf, daß die Bemühungen der Gemeinde mit einigen Auszeichnungen gewürdigt wurden, so zuletzt mit der Verleihung der "Goldenen Waage" durch die Wirtschaft und dem Umweltpreis des Landes Niederösterreich.

Ich danke allen jenen Mitbürgern, die immer wieder ihren Beitrag zur Aufwärtsentwicklung unserer Stadt und Gemeinde leisten, herzlich für ihre Mitarbeit und ihr Verständnis für öffentliche Belange und bin guter Hoffnung, daß sich in diesem Geiste der Zusammenarbeit die Aufwärtsentwicklung auch im kommenden Jahr fortsetzt.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 1993!


Bürgermeister



Ehrenring für Landtagspräsident Mag. F. Romeder

Landtagspräsident Mag. Franz Romeder ist seit 1969 Landtagsabgeordneter des Verwaltungsbezirkes Zwettl und bekleidet seit 1988 die Funktion

des ersten Landtagspräsidenten. Er hat in diesen Funktionen nicht nur für die Region Zwettl sehr viel geleistet, sondern auch die Anliegen der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ stets bestens unterstützt und sich für die wirtschaftliche Belebung und Aufwärtsentwicklung eingesetzt.

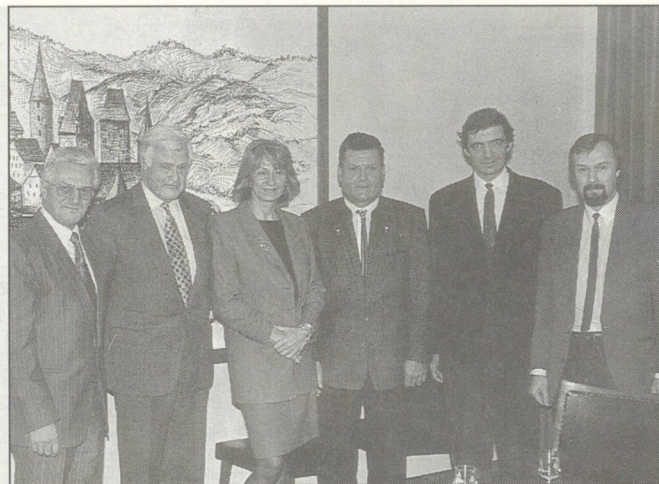
Das gleiche gilt für seine Arbeit in den Interessensvertretungen der Gemeinde (Gemeindevertreterverband, NÖ Gemeindebund), wo er vor allem die Interessen der ländlichen Gemeinden mit Nachdruck vertreten hat. Alle diese Bemühungen sind in hohem Maß der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ als Zentralort der Region zugute gekommen und haben der Gemeinde zum Nutzen gereicht.

In Anbetracht dieser langjährigen Verdienste beschloß der Gemeinderat, Herrn Landtagspräsident Mag. Franz Romeder den Ehrenring der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zu verleihen.

Verleihung der 'Silbernen Ehrennadel' an Hofrat Mag. Mathilde Graussam

Die vormalige Direktorin des Institutes der Schulschwestern in Zwettl, Frau Hofrat Mag. Maria Graussam (Sr. Mathilde), wirkte ab 1956 35 Jahre lang an den Schulen des Institutes in Zwettl als Lehrerin und Direktorin und erwarb sich durch ihre hervorragende pädagogische Arbeit große Verdienste um das Schulwesen in Zwettl. Nicht zuletzt ist es ihr zu verdanken, daß das Institut der Schulschwestern einen hervorragenden Ruf genießt. Mit der 'Fachschule für wirtschaftliche Berufe' im Jahr 1981 und der 'Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe' im Jahr 1982 wurden weitere Schultypen geschaffen, die das schulische Angebot Zwettls wesentlich bereichern.

Der Gemeinderat beschloß daher, Frau HR Mag. Maria Graussam für diese langjährige, verdienstvolle Tätigkeit in der Gemeinde die Silberne Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zu verleihen.



Prim. Dr. Schürer Waldheim wurde im Stadtamt verabschiedet

DANK FÜR HOHE DIENSTAUFFASSUNG Gemeinde verabschiedete Prim. Schürer-Waldheim

“Was wir immer sehr an Ihnen geschätzt haben, war Ihre hohe Dienstauffassung und Ihr Engagement für die Interessen des Hauses im allgemeinen und für die chirurgische Abteilung im besonderen”, bedankte sich Gesundheitsstadtrat Johann Hofbauer bei Primarius Dr. Helmut Schürer-Waldheim, der am 3. Dezember im Stadtamt vom Dienstgeber verabschiedet wurde.

“Als Beispiel möchte ich vielleicht anführen, daß die chirurgische Abteilung des Krankenhauses Zwettl die erste in Niederösterreich war, die Herzschrillmacher einsetzte. Auch Ihr hoher persönlicher Arbeitseinsatz orientierte sich stets an den Notwendigkeiten und nicht vielleicht an der 40-Stunden-Woche”, so Hofbauer weiter zum Wirken von Schürer-Waldheim.

Prim. Dr. Schürer-Waldheim wurde in Graz geboren, marturierte 1948 in Wien und promovierte 1956 zum Dok-

tor der Medizin. Er war anschließend u.a. an der I. und II. Med. Uni-Klinik in Wien und im Krankenhaus Baden tätig. Mit 1. Jänner 1975 wurde Prim. Schürer-Waldheim zum Leiter der chirurgischen Abteilung des Krankenhauses Zwettl bestellt.

Die Gemeinde möchte sich für die Zusammenarbeit und für das verdienstvolle Wirken im Krankenhaus bedanken und wünscht Prim. Schürer-Waldheim für seinen Ruhestand persönliches Wohlergehen, Gesundheit und Gottes Segen.

Ein schönes Fest
unseren Kunden



HOFBAUR



Schenken Wohnen Spielen
und natürlich auch Heiraten

3910 Zwettl,
Landstraße 36,
© 028 22/523 70



DER GEPLANTE AUFZUG KOMMT MIT DEM PARKDECK

Der Bau des Fußgängerüberganges zum Hauptplatz wird jetzt vorgezogen

Über das Stadtentwicklungskonzept der nächsten Jahre wurde schon mehrmals berichtet; es sieht die Umgestaltung und weitgehende Verkehrsfreimachung des Hauptplatzes, die Schaffung von Parkplätzen in der Gartenstraße (Parkdeck) und die Herstellung eines Fußgängeraufganges zum Hauptplatz durch das Haus Schulgasse 2 (Höllrigl-Haus) vor. Die Parkdeckplanung ist abgeschlossen und es fand bereits die Bauverhandlung statt, aufgrund geltend gemachter Anrainerinteressen müssen aber noch Messungen durchgeführt und Gutachten eingeholt werden, sodaß derzeit noch nicht abschätzbar ist, wann mit dem Bau begonnen werden kann.

Die Gemeinde hat sich daher entschlossen, die Herstellung der Fußgängerverbindung zwischen Gartenstraße und Hauptplatz vorzuziehen und hat Architekt Dipl. Ing. Georg Thurn beauftragt, dieses Projekt so rasch als möglich zu planen, sodaß zu Beginn des Frühjahres mit den Bauarbeiten begonnen werden kann.

Es ist gedacht, das Haus Schulgasse 2 abzutragen und wieder neu aufzubauen; im Erdgeschoß soll sich die Fuß-

gängerpassage sowie ein Verkaufskiosk befinden, im 1. Stock werden Räumlichkeiten für ein Büro- und Geschäftslokal geschaffen und im 2. Stock sollen zwei Garconnièren entstehen. Die Verbindung zum Parkplatz in der Gartenstraße soll durch eine entlang der Stadtmauer verlaufene Stiegenanlage hergestellt werden. Im Zuge des Parkdeckbaues soll ein zusätzlicher Übergang mit Aufzug im Parkdeck errichtet werden.

Interessenten für die im 1. Stock des Gemeindehauses Schulgasse 2 (Höllrigl-Haus) geplanten Büro- oder Geschäftsräume mögen sich so rasch wie möglich bei der Gemeinde melden, damit allfällige Wünsche noch bei der Planung berücksichtigt werden können! Tel.: 02822/52414 Kl. 41 oder 42.



Höllriglhaus: Passage, Büros und Geschäfte im Neubau

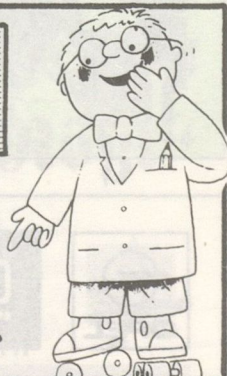
Gemeinde fördert Errichtung eines Feuerwehrhauses in Friedersbach

Wie bei anderen Feuerwehrhäusern leistet die Gemeinde auch zur Errichtung eines neuen Feuerwehrdepots in Friedersbach einen Gemeindebeitrag, der aufgeteilt auf die Jahre 1992 bis 1995 insgesamt 1 Mio. Schilling betragen wird. Eine weitere Investition wurde im Rahmen des Feuerwesens beim Feuerlöschbehälter in der KG Marbach am Walde getätigt. Da festgestellt wurde, daß der genannte Feuerlöschbehälter durch Frostschäden Risse und undichte Stellen aufweist, mußte eine sofortige Sanierung durchgeführt werden. Die Kosten betragen rund 60.000 Schilling, ein Großteil der Arbeitsstunden wurde dabei von der Ortsbevölkerung geleistet.

A & O Nah & Frisch

KASTNER Großhandels ges. m. b. H.

3910 ZWETTL Telefon 02822/52434



... DENN BEI FREUNDEN KAUFTE MAN BESSER EIN.



Erste Ergebnisse der Volkszählung 1991 - Gebäudestatistik

Vom Statistischen Zentralamt wurden erste Ergebnisse der Volkszählung 1991 bekanntgeben. Obwohl die wichtigste Information, nämlich die endgültige Einwohnerzahl von Zwettl erst nach Redaktionsschluß (am 18. Dezember) verlautbart wird, sind einige der übermittelten Daten über unsere Gemeinde sicher von allgemeinem Interesse:

*) so sind in der Gemeinde Zwettl mit Stand vom 15. Mai 1991 insgesamt 3.723 Gebäude mit 4.404 Wohnungen zu verzeichnen

*) 637 Gebäude oder 17,1 % sind Sitz eines landwirtschaftlichen Betriebes

*) 119 Gebäude oder 3,2 % sind Geschäfts- oder Bürogebäude

*) 147 oder 3,9 % Werkstättegebäude, Fabriks- oder Lagerhallen

*) 88 Gebäude (2,4 %) sind öffentliche Gebäude

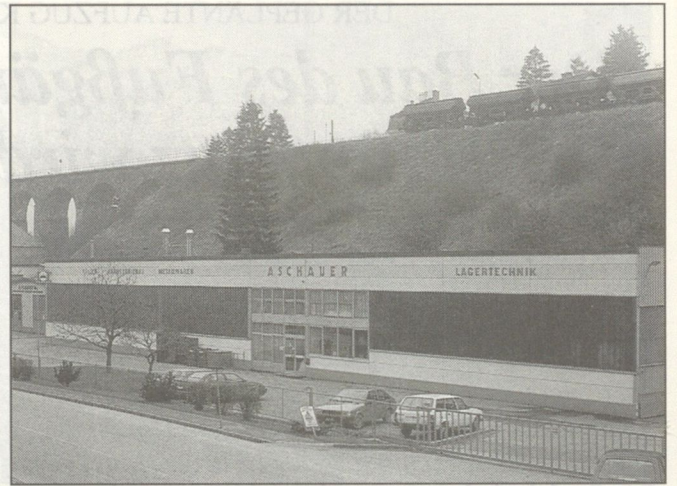
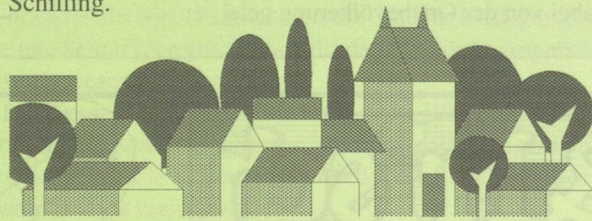
*) den größten Anteil nehmen mit 2.244 (59,8 %) die Wohngebäude mit einer oder mehreren Wohnungen ein

Interessant ist auch die Bauperiode der Häuser: Demnach sind 677 Gebäude (18,2 %) in der Zeit zwischen 1971 und 1980, 833 Gebäude (22,4 %) in der Zeit nach 1981 entstanden. Das heißt, mehr als 40 % der Gebäude der Stadtgemeinde Zwettl sind in den letzten 20 Jahren gebaut worden.

Beheizt werden die Wohnungen unserer Gemeinde zu mehr als 50 % mit festen Brennstoffen, 22,5 % der Brennstoffanlagen werden mit Heizöl betrieben. 15,1 % der Häuser werden mit Gas beheizt.

Nahezu 50 % aller Häuser sind bereits an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen, der gleich Prozentsatz ist auch im öffentlichen Wasserleitungsnetz eingebunden.

Noch ein Detail am Rande: Der durchschnittliche Wohnungsaufwand für Mietwohnungen beträgt 2.096 Schilling.



Wird neuer Bauhof: Betriebsareal der Firma Aschauer

ÜBERSIEDLUNG IN SCHWARZENAUER STRASSE Bauhofproblem ist gelöst

“Damit können wir unser ‘Bauhofproblem’ mit einem Schlag lösen. Eine Gelegenheit, die wir uns nicht entgehen lassen durften”, freute sich Bgm. Franz Pruckner nach dem Gemeinderatsbeschluß, das Betriebsareal der Firma Aschauer anzukaufen.

“Wir können unserem Bauhof das so nötig gebrauchte Areal mit intakten Betriebsanlagen zur Verfügung stellen und auch die derzeitigen Räumlichkeiten nützen. Eine optimale Lösung”.

Frau Josefine Aschauer hatte der Gemeinde die gesamte Liegenschaft in der Schwarzenauer Straße Nr. 2 im Gesamtausmaß von 8.322 m² mit allen Gebäuden und Einfriedungen zum Kauf angeboten. Die Gemeinde hat nach der Besichtigung des Betriebsgeländes das Angebot angenommen und den Kauf in der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember beschlossen.

Die Übergabe wird wahrscheinlich im Frühjahr 1993, geplant ist der 31. März, erfolgen. Das zukünftige Areal des städtischen Bauhofes wird

nun endlich über die nötige Größe und die erforderlichen Lagerflächen verfügen. Weiters ist dadurch die Einrichtung einer den modernen Erfordernissen entsprechenden Übernahmestelle für den Sonderabfall gewährleistet.

Finanziert wird der Ankauf im Rahmen des zweiten Nachtragsvoranschlages 1992. Eine geplante Rücklage für das Jahr 1994 zur Errichtung des Parkdecks wird für den Ankauf des Betriebsgeländes verwendet; der Restbetrag des Kaufpreises ist im Voranschlag 1993 gedeckt.



Erhart

ZWETTL

02822/52440

Offizieller Opeldienst
Neu- und Gebrauchtwagen



UMWELTAKTION "SAUBERES GRUNDWASSER"

Gemeinde fördert Unkrautstriegel

Das Umweltreferat wird im Rahmen der Umweltaktion "Sauberes Grundwasser" zwei Themen schwerpunktmäßig behandeln und die Gemeindebürger zwischen Jänner und März 1993 bei Informationsveranstaltungen informieren. Die Themen: 'Mechanischer Pflanzenschutz' und 'Chemie im Haushalt - umweltfreundliche Putzmittel'

Ziel dieser Umweltaktion ist es, der zunehmenden Grundwasserbelastung im kommunalen Bereich durch die Verwendung umweltfreundlicher Putzmittel im Haushalt und den vermehrten Einsatz von Unkrautstriegeln zur mechanischen Unkrautbekämpfung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen entgegenzuwirken. In diesem Zusammenhang wurde über Antrag von Umweltgemeinderat Erwin Engelmayr in der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember die Gewährung von Zuschüssen zur Anschaffung von Unkrautstriegeln als Maßnahme zum Grundwasserschutz beschlossen, womit ein finanzieller Anreiz zum Umstieg auf mechanische Unkrautbekämpfung geschaffen und dieser erleichtert werden soll. Bei Erfüllung der in den beschlossenen Richtlinien enthaltenen Voraussetzungen wird die Förderung über schriftliches Ansuchen vom Gemeinderat gewährt. Gefördert werden

Geräteankäufe in der Zeit vom 16. 12. 1992 bis 31. 12. 1993.

Gegenstand der Förderung: Gefördert wird der Ankauf von neuen und gebrauchten Unkrautstriegeln (Federzahnhackege), die zur mechanischen Unkrautbekämpfung auf landwirtschaftlich genutzten Flächen (Getreide, Kartoffeln, Sonderkulturen) im Gebiet der Stadtgemeinde Zwettl eingesetzt werden und einen Ersatz für bisherige chemische Unkrautvertilgung darstellen.

Art und Höhe des Zuschusses: Der Zuschuß ist einmalig und nicht rückzahlbar und beträgt 10 % der Anschaffungskosten des Unkrautstriegels, maximal jedoch 5.000.- Schilling. Wird das Gerät durch eine Maschinengemeinschaft von zwei Landwirten angekauft, erhöht sich das Förderungsmaß auf 14 %, maximal jedoch 7.000.- Schilling. Besteht die Maschinengemeinschaft aus drei oder mehr Landwirten, erhöht sich der



UGR Erwin Engelmayr: Aktion 'Sauberes Wasser' beginnt

Zuschuß auf 16 %, jedoch maximal 8.000.- Schilling. Die Förderung wird nur für den Ankauf eines Gerätes je Betrieb/Gemeinschaft gewährt.

Voraussetzungen für die Förderungsgewährung:

*) Voll- und Nebenerwerbslandwirte sowie Maschinengemeinschaften mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ;

*) zu bewirtschaftende Grundflächen überwiegend in der Stadtgemeinde Zwettl;

*) Verpflichtung zur überwiegenden Unkrautbekämpfung auf mechanische Art im Kartoffel- und Getreidebau sowie in Sonderkulturen, soweit es die Boden- und Witterungsverhältnisse zulassen,

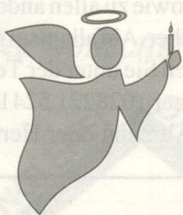
auf die Dauer von mindestens fünf Jahren;

Widerruf der Förderung:

Ein Widerruf der Förderung ist aus bestimmten Gründen möglich. Allen Interessenten wird empfohlen, sich vor dem Geräteankauf über die genauen Voraussetzungen und einzugehenden Verpflichtungen zu informieren. Mit dieser Aktion ist die Gemeinde wieder Vorreiter in Sachen Umwelt. Wir hoffen auf eine überregionale Vorbildwirkung.

Auskunft und Antragstellung:

Stadtamt Zwettl, Gartenstraße 3, Umweltgemeinderat Erwin Engelmayr und StADir.-Stv. Werner Siegl, 1. Stock, Zimmer 27, Telefon: 02822/52414-37



Kaffee (Konditorei) u. Pension SCHÖN

Gasthof „**Goldenes Rößl**“

Allen unseren Gästen und Kunden wünschen wir
gesegnete Weihnachten, sowie Glück und Erfolg im neuen Jahr

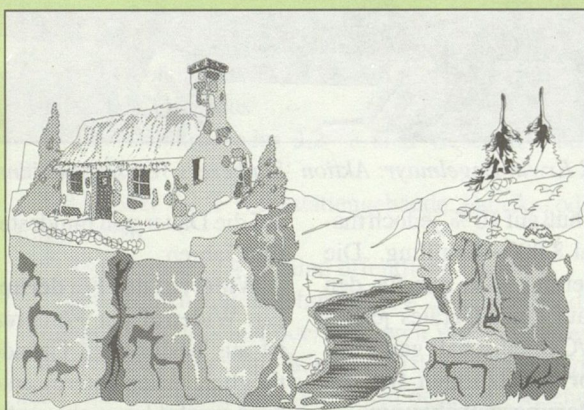


Familie SCHÖN-SCHRENK



Einsatz von Brauch- und Regenwasser wird vom Land gefördert

Im Rahmen der "ÖKO-Sonderaktion" des Landes Niederösterreich werden folgende Investitionen in Privathaushalten zur Wasser- und Abwassereinsparung durch konkrete finanzielle Zuwendungen gefördert:



Anschaffung von wassersparenden Haushaltsgeräten (z.B. Waschmaschine) oder wassersparender Sanitäreinrichtungen mit dem österreichischen Umweltzeichen und Investitionen zum Einsatz von Brauch- und Regenwasser im Haushalt (z.B. getrennte Wasserleitungen für Garten, WC-Spülung, Betrieb von Waschmaschinen etc. gespeist aus Regenwasser).

Für diese Investitionen kann vom Land Niederösterreich über Antrag eine Beihilfe bis zu 2.000,- Schilling gewährt werden.

Die Ansuchen sind spätestens drei Monate nach der getätigten Investition im Wege der Gemeinde einzubringen. Die Förderungsrichtlinien übersenden wir auch nach telefonischer Anforderung.

Auskunft und Antragstellung: Stadtamt Zwettl, StA-Dir.-Stv. Werner Siegl, 1. Stock, Zimmer 27, Telefon 02822/52414-37



Die zu entsorgenden Christbäume sollen ohne Behang sein

CHRISTBAUMSERVICE IN ZWETTL

Kostenlose Entsorgung lamettafreier Bäume

Holz kann kompostiert werden. Darum bietet Ihnen die Stadtgemeinde Zwettl eine *kostenlose* Entsorgung von lamettafreien Christbäumen (auch ohne Schmuck, Kerzenhalter und sonstigem Restbehang), falls Sie nicht ohnedies Ihren Christbaum selbst einer umweltgerechten Verwertung (Eigenkompostierung) zuführen wollen. Im Stadtgebiet Zwettl werden die Christbäume anlässlich der Biomüll-Abfahren am 12. und 26. Jänner 1993 mitgenommen.

Legen Sie Ihren Christbaum an diesen Tagen spätestens um 7.00 Uhr früh am Straßen- oder Gehsteigrand zur Abholung bereit.

Diese Aktion betrifft auch jene Haushalte, die keine Bio-Tonne verwenden!

Alle übrigen Haushalte haben bis 5. Februar 1993 die Möglichkeit, ihren Christbaum selbst im städtischen Bauhof

in der Klosterstraße in Zwettl während der Dienstzeit abzuliefern oder diesen im Falle von Eigenkompostierung im Frühjahr häckseln zu lassen.

Weitere Auskünfte bezüglich Christbaumentsorgung sowie zu allen anderen Fragen über Abfallentsorgung erhalten Sie unter der Telefonnummer (02822) 52414-27 (Herr Altmann oder Herr Gruber).

Autolackierstation

Moidrams — Gerungser Straße
3910 ZWETTL - NÖ
Telefon 02822/53 9 45

Franz **Kormesser**
Autospenglerei



DAS NÖ ABFALLWIRTSCHAFTSGESETZ GILT AB 1. JÄNNER 1993

Neue Zwettler Abfallwirtschaftsverordnung wurde vom Gemeinderat beschlossen

Mit 1. Jänner 1993 tritt das neue NÖ-Abfallwirtschaftsgesetz in Kraft. Da es zahlreiche Änderungen enthält, mußte der Gemeinderat am 15. Dezember auch eine neue Abfallwirtschaftsverordnung beschließen; sie bringt neben der Anpassung an die geänderte Rechtslage leider auch eine Erhöhung der Abfallwirtschaftsgebühren mit sich. Weiters dürfen lt. dem neuen Gesetz Gewerbebetriebe ab einer gewissen Abfallmenge bzw. je nach Art des anfallenden Abfalles nicht mehr gemeinsam mit der Hausmüllabfuhr entsorgt werden.

Durch die ständig steigenden Mengen an Problemstoffen haben sich die Gesamtkosten der zweimal jährlich stattfindenden Problemstoffsammlung von 85.000,- (1989) auf 640.000,- (1992) nahezu verachtacht! Die Gemeinde hat z.B. für die Entsorgung eines Kühlgerätes 690 Schilling oder



Wenn der Müll nachsortiert werden muß, kostet er pro Tonne volle 1.300.- Schilling!

für einen Traktorreifen 300 Schilling, exkl. MWSt. zu berappen. Allein die Vernichtungskosten von 1kg Problemstoff kostet 24 Schilling.

Die NÖ Umweltschutzanstalt hat der Gemeinde mitgeteilt, daß die Deponiekosten pro Tonne Restmüll ab 1. Jänner 1993 um 50 % - von 600 auf 900 Schilling - erhöht werden. Bei einer ungenauen

Mülltrennung werden sogar 1.300 Schilling in Rechnung gestellt.

Eine Kalkulation des Abfallwirtschaftshaushaltes der Gemeinde für das Jahr 1993 hätte daher einen Abgang von rund 800.000 Schilling ergeben, die Erhöhung der Abfallwirtschaftsabgaben war daher notwendig geworden; im Durchschnitt um 17 %.

Allen Abgabepflichtigen wird in den ersten Jänner-Wochen ein Erhöhungsbescheid zugehen, in dem die genauen Sätze für das Jahr 1993 angeführt sind.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Altmann oder Herrn Gruber, Zimmer 17, Tel.Nr.: (02822) 524 14 Kl. 27 Dw.

WIR WÜNSCHEN IHNEN FROHE WEIHNACHTEN UND EIN ERFOLGREICHES 1993

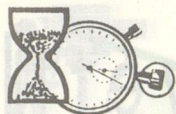


Sämtliche Dacheindeckungen und Fassadenverkleidungen sowie Eternit- und Bramac-Dachsteine
SPENGLEREI — BLITZSCHUTZANLAGEN

Friedrich Sillipp Ges.m.b.H.

3910 ZWETTL, Moidrams

Tel. 02822/53 6 96



TERMINE

Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Mi. bis Fr.	30. Dez. (15.00) bis 1. Jän.	Bildungshaus Stift Zwettl	Besinnlich in das Neue Jahr	Leitung: P. Josef Holl, Stift Zwettl
Sa.	2. Jän., ab 13.00 Uhr	Sporthalle Zwettl	Fußballturnier der 2. Klasse Waldviertel	
Sa.	2. Jän., 20.00 Uhr	Hamerlingsaal Zwettl	Blues Pumpm	
Fr. bis Sa.	8. Jän. (18.00) bis 9. Jän.	Bildungshaus Stift Zwettl	LebensTANZ - LebensRHYTHMUS	Leitung: Ingrid Anglmayer und Dr. Werner Buchner
So. bis Sa.	10. Jän. (18.00) bis 23. Jän.	Bildungshaus Stift Zwettl	Bäuerinnenerholungswochen (Turnus I mit Reduktionskost)	mit reichhaltigem Freizeit- und Bildungsprogramm
So. bis Sa.	24. Jän. (18.00) bis 6. Feb.	Bildungshaus Stift Zwettl	Bäuerinnenerholungswochen (Turnus II mit Reduktionskost)	mit reichhaltigem Freizeit- und Bildungsprogramm
So. bis Sa.	7. Feb. (18.00) bis 20. Feb.	Bildungshaus Stift Zwettl	Bäuerinnenerholungswochen (Turnus III mit Normalkost)	mit reichhaltigem Freizeit- und Bildungsprogramm
Mi.	ab 13. Jän. (18.30)	Bildungshaus Stift Zwettl	Gesundheitsgymnastik für alle	10 Abende - jeweils Mittwoch Leitung: Christine Weber, Rastensfeld
Fr.	15. Jän., 19.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Ökologischer Landbau - eine notwendige Alternative?	Informationsabend mit Dias; Referent: Dipl. Ing. Wolfgang Pirkhuber
Sa.	16. Jän., (ab 9.00 Uhr)	Bildungshaus Stift Zwettl	Ökologische Zusammenhänge in der Landwirtschaft	Seminar mit Dipl. Ing. Wolfgang Pirkhuber
Sa.	16. Jän., 20.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Können sich Glaubenswahrheiten ändern?	Informationsabend mit Univ.-Prof. Dr. Josef Niewiadomski aus Linz
Fr. bis So.	22. Jän., ab 18.00 Uhr, bis 24. Jän.	Bildungshaus Stift Zwettl	Ehevorbereitung intensiv	
So.	24. Jän., ab 13.30 Uhr	Sporthalle Zwettl	Schiedsrichter-Fußballturnier	
Mo.	25. Jän., 14.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Nachmittage für Pfarrhaushälterinnen	Leitung: Erzdechant Franz Kaiser
Sa.	30. Jän., ab 13.30 Uhr	Sporthalle Zwettl	Kneipen-Fußballturnier	
So.	31. Jän., ab 13.30 Uhr	Sporthalle Zwettl	Hobbyliga-Fußballturnier	
Die.	16. Feb., ab 17.30 bzw. 18.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Tschechisch - für Anfänger - für Fortgeschrittene	Kurs mit 10 Abenden; Leitung: Martin Polak, Budweis; für Anfänger: 17.30 Uhr für Fortgeschrittene: 18.30 Uhr



Tag	Datum Uhrzeit	Ort	Name der Veranstaltung	Inhalt
Sa.	20. Feb., 14.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Was brauchen Kinder außer Hosen und Schuhe?	<i>Seminar für Erziehende; Leitung: Elisabeth Schöffl-Pöll</i>
So.	21. Feb., 8.30 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	Ehevorbereitung	
Mo. bis Do.	22. Feb., (12.00 Uhr) bis 25. Feb.	Bildungshaus Stift Zwettl	Exerziten für Mitglieder der Miss. Heilig-Geist-Gemein- schaft und alle Interessierten	<i>Leitung: Sr. Piamaria Washietl SSps, Stockerau</i>
Mi.	24. Feb., 9.00 Uhr	Bildungshaus Stift Zwettl	25. Waldviertler Bauerntag	
Do. bis So.	25. Feb., (18.30 Uhr) bis 28. Feb.	Bildungshaus Stift Zwettl	Cursillo für Frauen und Männer	
Sa. bis So.	27. Feb., (10.00 Uhr) bis 28. Feb.	Bildungshaus Stift Zwettl	Mit der Kraft deiner heilenden Hände - Intuitiv-sensitive Heilmassage	<i>Leitung: Mag. Dr. Christian Kobau</i>
Sa.	27. Feb., ab 13.30 Uhr	Sporthalle Zwettl	Senioren-Fußballturnier	

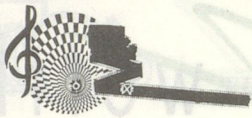
Datum	Ärzte Sprengel Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Zahnärzte
24./25. Dezember	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dt. Rudolf Gloser Heidenreichstein 02862/52542
26./27. Dezember	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Ismail Haijawi Tel: 02854/203	Dt. Rudolf Gloser Heidenreichstein 02862/52542
31. Dez./1. Jän..	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Bernhard Schmid Tel: 02823/209	Dr. Christiana Zehetner Schwarzenau 02849/2380

Für Jänner und Februar lagen bei Redaktionsschluß am 11. Dezember 1992 weder die Ärztedienste noch die Apothekendienste vor. Die NZN-Redaktion bittet um Verständnis, daß sie aus diesem Grund für diese beiden Monate nicht wie üblich die Diensterteilungen als Bürger-Service bringen kann!

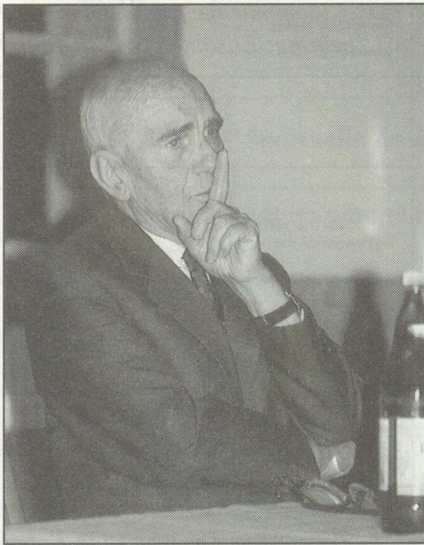
Datum	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3	Apotheke 4
24. - 25. Dezember	Großgerungs	Zwettl	Waidhofen/Th.	
26. - 28. Dezember	Großgerungs	Ottenschlag*	Waidhofen/Th.	
31. Dez. - 1. Jän.	Großgerungs	Ottenschlag*	Großsiegharts	

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.



Gestatten: Ihr Bildungshaus Stift Zwettl



Altbundespräsident Dr. Rudolf Kirchschläger: ein gern gesehener Gast

Ihnen Stift Zwettl, das seit 1138 von den Zisterziensern in ununterbrochener Reihenfolge bewohnt wird, vorzustellen, hieße Eulen nach Athen tragen.

Aber: Kennen Sie auch das Bildungshaus? Nehmen Sie sich doch Zeit zum Durchlesen - es kann auch Ihr Nutzen sein!

Eine Vorbemerkung

Nicht nur in der Schule lernen wir, sondern unser ganzes Leben lang. Wer nicht mehr lernt oder nicht bereit ist sich weiterzuentwickeln, der gibt sich selbst auf.

Das Bildungshaus als Erwachsenenbildungseinrichtung

Um allen Interessierten die Möglichkeit zu BESINNUNG, BEGEGNUNG und INFORMATION zu geben, wurde bereits in den sechziger Jahren das damals schon 40 Jahre bestehende Exerzitienhaus (vorher: Exerzitienwerk) erweitert und in ein Bildungshaus umgewandelt. Seit dieser Zeit bieten wir ein umfangreiches Programm an, das hier nur in Stichworten wiedergegeben werden kann: religiöse Angebote: Besinnung, Exerzitien, Glaubensmeditation u.a. Lebensbegleitung: Ehevorbereitung, Ehebegleitung, Erziehungsfragen usw.; Meditation

Urlaubs- und Erholungsangebote: für die bäuerliche Bevölkerung, Seniorenwochen, Werkseminare, Singwochen, Tanzseminare, Kulturfahren u.a.m.

Information: Sprachkurse (Tschechisch), Abende zu Umwelt - Gesellschaft - Lebensgestaltung Förderung der Gesundheit: Fastenkurse, Gymnastik und vieles mehr.

Wer ist eingeladen?

Kurz gesagt: Alle Interessierten, auch Sie! Kursteilnehmer/innen, die weiter entfernt wohnen, ziehen es vor, bei uns Quartier zu nehmen. Wir bitten in diesem Fall um vorherige Zimmerreservierung.

Gastveranstaltungen Rund 60 % unserer jährlich 250 - 320 Veranstaltungen (mit ca. 10.000 Teilnehmern) sind sogenannte Gastkurse. Wir stellen den Veranstaltern unser Haus und seine Möglichkeiten zur Verfügung. U.a. dürfen wir Universitätsinstitute und Kurse der Landwirtschaftskammer begrüßen. Auch ausländische oder internationale Gastgruppen schätzen Ruhe und Geist des Klosters wie z.B. der Bach-Chor Halle, das W. Penzel-Institut für Akupunktur-Massage, die Evang. Landeskirche Württemberg, um nur einige zu nennen.

Neugierig geworden?

Sie interessieren sich für unsere Angebote? Wir informieren über unsere Veranstaltungen in den Medien (Presse, Rundfunk) und über Plakate, zum Teil auch mit Handzetteln. Darüber hinaus schicken wir Ihnen gerne - kostenlos - unsere Programmzeitung "Z-Informationen" zu. Sie erscheint vierteljährlich und enthält alle wissenswerten Details zu den diversen Angeboten

Die Adresse: Bildungshaus Stift Zwettl, 3910 Zwettl; Tel.: 02822/550-25 oder 26; Fax: 02822/550-50

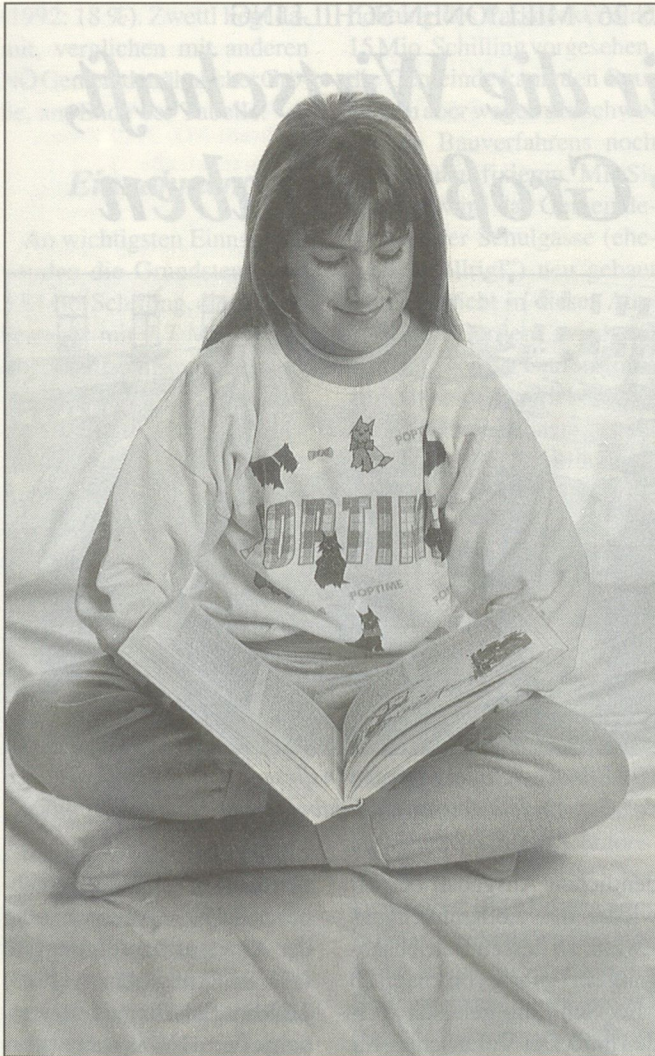
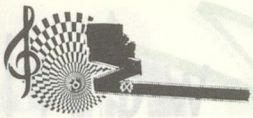


PKW — LKW — OMNIBUS — UNIMOG — LEASING

Wiesenthal & Turk GmbH.

Zwettl, Kremser Straße 38

HAVARIE 02822/53 5 25-0 DIENST — ZUBEHÖR



Lesen ist Fernsehen im Kopf! Ein spannendes Buch für die Weihnachtsferien?

Die Stadtbücherei hat wieder einige Neuigkeiten zu bieten, u.a. ein modernes Lexikon, das wirklich "alle Stückeln" spielt. Neugierig?

Die Stadtbücherei hat am Montag, von 14.30 bis 17.30 Uhr und Donnerstag von 10.00 bis 11.00 und von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Hinschauen lohnt sich.

EIN KLEINOD AUS DEM JAHRE 1694:

Die Zunfttruhe der Zwettler Tuchmacher

Zu den Prunkstücken des neuen Stadtmuseums zählt die Zunfttruhe der Zwettler Tuchmacher aus dem Jahre 1694. Sie wurde über Auftrag des angesehenen Hausbesitzers, Tuchmachers und Mitglieds des Inneren Rates Simon Felthofer angefertigt, der sie dem Handwerk der Zwettler Tuchmacher schenkte.



Im Stadtmuseum: Zunfttruhe der Zwettler Tuchmacher

Die Angehörigen einer Zunft trafen sich in früherer Zeit mehrmals pro Jahr in einem bestimmten Gasthaus (Herberge) zu gemeinsamen Versammlungen.

Hier bildete die Zunfttruhe oder Lade den Mittelpunkt. Sie war zumindest mit zwei, später mit drei oder vier Schlössern versehen. Jeder der gewählten Zunftvorsteher verwahrte einen Schlüssel, die Truhe konnte also nur gemeinsam geöffnet werden.

Gelegentlich befand sich auch ein Schlüssel in Besitz des Magistrats der Stadt, so daß Handwerksversammlungen nur in Beisein eines offiziellen Vertreters stattfinden konnten.

Die Truhe war das geheiligte Symbol der Organisation. Wichtige Entscheidungen, wie das Aufdingen oder Freisprechen von Lehrlingen, die Verleihung der Meisterschaft, Abstimmungen und Schlichtungen von Streitigkeiten wurden immer vor offener Lade durchgeführt. Daher ist auch häufig die Innenseite der Zunfttruhlen prächtig verziert.

Im Innern der Truhe bewahrte man vor allem wichtige Schriftstücke wie Meister- und Gesellenbücher, Lehrbriefe, Zeugnisse, Abrechnungen, aber auch Geldbeträge auf.

Dieses Kleinod aus den Tagen der Zunft hat ihre Heimat im neuen Stadtmuseum gefunden.



BUNDESLÄNDER
DIE MEHR-SICHERUNG

Bez.-Dir. KARL LUKAS

Kundenbüro ZWETTL
3910 LANDSTRASSE 1 / 02822/52615



VORANSCHLAG 1993: ERSTMALS 267 MILLIONEN SCHILLING

Starke Impulse für die Wirtschaft, 90 Millionen für Großvorhaben

Ein Gesamtvoranschlag von noch nie dagewesenen 267 Mio. Schilling zeigt bereits auf, daß das kommende Jahr einige "dicke" Brocken für die Gemeinde mitbringen wird. Trotzdem kann von geordneten Finanzen gesprochen werden und "von Impulsen für die Zwettler Wirtschaft, da im außerordentlichen Haushalt nicht weniger als 90 Mio. für Investitionen und Großvorhaben vorgesehen sind", wie es Finanzstadtrat Dr. Hans Mitterecker erläuterte.

In der Gemeinderatssitzung am 15. Dezember stand der Voranschlag für das Haushaltsjahr 1993 zur Diskussion. Der ordentliche Haushalt, das sind im großen und ganzen jene Einnahmen und Ausgaben, mit denen die laufende Verwaltung, Instandhaltung der Gemeindeeinrichtungen bestritten wird, beträgt 1993 177 Mio. Schilling.

Feuerwehr Schulen

Für das Feuerwehrwesen (Subventionen für Investitionen, Instandhaltung von Gebäuden, Leasingrate für die Feuerwehrzentrale Zwettl etc.) werden 3,3 Mio. Schilling aufgewendet. Der Betrieb der neun Volksschulen und der

acht Kindergärten erfordert im kommenden Jahr Budgetmittel von 9,0 Mio. Schilling. Die Umlage für die Berufsschüler wird knapp 1,0 Mio. Schilling betragen, die Schulumlagen für die Hauptschulen, die Polytechnische Schule und für die Sonderschule 5,5 Mio. Schilling.

Kultur und Krankenhaus

Für den Bereich Kunst, Kultur und Kultus wurden insgesamt 5,3 Mio. Schilling veranschlagt, wovon die Kosten für die Musikschule allein 1,7 Mio. Schilling betragen. Weiters werden auch zahlreiche Dorferneuerungsprojekte wieder großzügig gefördert. Der größte Brocken bei den or-



90 Millionen Schilling werden in diesem Jahr in Großvorhaben der Gemeinde investiert. Mit dabei ist der Hauptplatzumbau.

dentlichen Ausgaben betrifft wieder das a.ö. Krankenhaus Zwettl, zu dessen Betriebsabgang ein Beitrag von knapp 20 Mio. Schilling geleistet werden muß. Der Voranschlag für das Krankenhaus beträgt insgesamt mehr als 230 Mio. Schilling.

Wirtschaft

Die Wirtschaftsförderung (Vatertierhaltung, Zuschüsse für die künstliche Befruchtung, Fremdenverkehr) schlägt sich mit über 4 Mio. Schilling zu Buche. Allein 1,8 Mio. Schilling betreffen die im heurigen Jahr neu gestaltete Betriebsförderung.

Ökologie

Für den ökologischen Aufwand (Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Müllentsorgung) sind Ausgaben von insgesamt 32,2 Mio. Schilling vorgesehen (1992 noch 29,5 Mio. Schilling). Dabei handelt es sich nur um die laufen-

den Kosten, nicht eingerechnet ist z.B. die Neuerrichtung der Abwasserbeseitigungsanlage in Großglobnitz (1993: 12 Mio. Schilling), oder verschiedene Wasserversorgungsprojekte mit 5,5 Mio. Schilling. Die Kostenexplosion im Bereich der Müllentsorgung hat auch eine Gebührenerhöhung nach sich gezogen (siehe Bericht an einer anderen Stelle dieser Ausgabe!).

Finanzen

Die wichtigsten Ausgaben in der Finanzwirtschaft sind die Landesumlage mit 6,6 Mio. Schilling und die Sozialhilfumlage mit 7,3 Mio. Schilling. An Darlehenstilgung wird 1993 ein Betrag von 15,8 Mio. Schilling aufgewendet, die Zinsen werden über 5,7 Mio. Schilling betragen. Der Personalaufwand für die knapp 80 aktiven Bediensteten und die Ruhe- und Versorgungsgenüßempfänger beträgt 29,3 Mio. Schilling, das sind 16,5 % des ordentlichen Haushaltes

PICHELBAUER

Pichelbauer-Reisen GesmbH & Co KG
A-3910 ZWETTL, Rudmanns 135

AUTOBUSREISEN

20 bis 78 Sitze, mit Klimaanlage, ABS, Bordservice, WC

FRISCHEIER

Tel. 02822/52 6 50
Fax 02822/539 16 76



(1992: 18 %). Zwettl liegt damit, verglichen mit anderen NÖ Gemeinden ähnlicher Größe, am Ende der Tabelle.

Einnahmen

An wichtigsten Einnahmen wurden die Grundsteuer mit 5,8 Mio. Schilling, die Gewerbesteuer mit 7,7 Mio. Schilling, die Lohnsummensteuer mit 11,3 Mio. Schilling und die Getränke- und Speiseeisabgabe mit 5,2 Mio. Schilling veranschlagt. Die Einnahmen aus Ertragsanteilen von Bundessteuern werden 1993 rund 77,3 Mio. Schilling betragen.

a.o. Haushalt

Vom ordentlichen Haushalt können 1993 nicht weniger als 26,2 Mio. Schilling an die Vorhaben des außerordentlichen Haushaltes zugeführt werden. Letzterer umfaßt 1993 Einnahmen und Ausgaben von 90,6 Mio. Schilling.

Für die Feuerwehren (Errichtung von Feuerwehrhäusern, Ankauf von Fahrzeugen) sind im außerordentlichen Haushalt 2,1 Mio. Schilling, für die Errichtung der Kindergärten in Oberstrahlbach und Großglobnitz 5 Mio. Schilling, und für die Sanierung des Gemeindehauses in der Gartenstraße knapp über 2 Mio. Schilling vorgesehen. Die Ausgaben für den Straßenbau wurden für 1993 mit 12,3 Mio. Schilling budgetiert, wie erwähnt sind noch beträchtliche Kosten bei Kanal- und Wasserbauten zu finanzieren.

1993 beginnt auch das Vorhaben "Parkdeck - Höllriglhaus - Hauptplatz". Für die Er-

richtung des Parkdeckes sind 15 Mio. Schilling vorgesehen, die Gemeinde kann den Baubeginn aber wegen des schwebenden Bauverfahrens noch nicht genau fixieren. Mit Sicherheit wird das Gemeindehaus in der Schulgasse (ehemals "Höllrigl") neu gebaut (siehe Bericht in dieser Ausgabe), außerdem wird ein Aufgang von der Gartenstraße zum Hauptplatz errichtet. Dafür sind Kosten von insgesamt knapp 12 Mio. Schilling vorgesehen.

Schulden

Durch das gute Finanzjahr 1992 konnte der Schuldenstand auf 163 Mio. gesenkt werden, ein Stand der bereits 1985(!) gegeben war. Durch die für die großen Vorhaben unumgänglichen Darlehensaufnahmen wird ein Schuldenstand per 31. 12. 1993 von knapp über 184 Mio. erwartet.

Finanzstadtrat Dr. Hans Mitterecker zeigte sich nach den Budgetverhandlungen optimistisch: "Es wird jede Menge Arbeit dahinterstecken, bis wir die alle Großvorhaben durchgeführt und ausfinanziert haben. Unsere mittelfristige Finanzplanung bis 1995 hat uns aber gezeigt, daß wir dazu durchaus in der Lage sind".

Subventionen

Auch heuer wurden wieder Subventionen für den laufenden Aufwand vieler Vereine der Gemeinde beschlossen. Die Summe der ausgeschütteten Beiträge beläuft sich auf 615.000 Schilling.

NACHTRAGSVORANSCHLAG 1992

Schuldenstand sank auf die Summe des Jahres 1985: 163,4 Millionen

"Durch die Tatsache, daß sich im Laufe des Jahres einige größere Änderungen im außerordentlichen Haushalt ergeben haben, ist die Erstellung eines weiteren Nachtragsvoranschlags für das Jahr 1992 notwendig geworden. Ich denke dabei z.B. an das schwebende Bauverfahren beim Parkdeck, wo Kosten von insgesamt mehr als 16 Mio. Schilling vorgesehen waren.

Der 2. Nachtragsvoranschlag hat vor allem eine sehr positive Auswirkung auf den Schuldenstand der Gemeinde", betonte Finanzstadtrat Dr. Hans Mitterecker im Zuge der Beschlußfassung des 2. Nachtragsvoranschlags für das Haushaltsjahr 1992.

Das Finanzvolumen der Gemeinde wurde für 1992 auf 220 Mio. korrigiert, da geplant gewesene Darlehensaufnahmen wegfelen, wird der Schuldenstand mit Jahresende 1992 auf 163,4 Mio. Schilling sinken. "Darüber bin ich besonders erfreut, wir haben einen Stand erreicht, der im Jahr 1985, also vor sieben Jahren bereits vorhanden war. Und wenn man bedenkt, daß in der Zwischenzeit Projekte wie der Stadtsaalumbau, die Errichtung der Sporthalle, des Kunsteislaufplatzes, die Umgestaltung des Dreifaltigkeitsplatzes und der Landstraße - um nur einige zu nennen - ausfinanziert wurden, so müssen auch die größten Kritiker anerkennen, daß wir eine gute und sparsame Finanzpolitik betrieben haben", so Dr. Mitterecker.



A-3910 ZWETTL

☎ 02822/52195

Frohe Weihnachten und gute Fahrt im Neuen Jahr wünscht



Autohaus Bussecker

Josef Bussecker Ges.m.b.H., 3910 Zwettl-NÖ, Kremser Straße 31, Tel. 02822/52 4 91



Zwettler Sängerknaben: 'Tag der offenen Tür'

Seit etwa 1472 singen und musizieren sie im Stift Zwettl. Eine solche Tradition ist Auftrag und Verpflichtung. Daher soll es sie auch weiterhin geben. Um alle Interessierten in besonderer Weise ansprechen zu können, öffnen sie am 19. und 20. Dezember 1993 ihre Pforten: die Zwettler Sängerknaben.

In einem kurzen Diavortrag (Samstag und Sonntag 17 Uhr) werden die Sängerknaben präsentiert, die gesamte Konviktsleitung steht für persönliche Kontakte zur Verfügung. Beim Gottesdienst (Sonntag, 10.30 Uhr) und beim Adventsingen (Sonntag, 15 Uhr) geben die jungen Sänger auch eine Probe ihres Könnens. Falls Sie zu diesem Termin keine Zeit haben, bieten Ihnen die Sängerknaben am 23. und 24. Jänner 1993 nochmals die Möglichkeit zu einem Besuch im Konvikt.

"Spaß muß auch sein", ist das Motto der Sängerknaben, die laut Stiftskapellmeisterin Andrea Weisgrab keineswegs reine Engel, sondern richtige (Laus)Buben sein können/dürfen!



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52414 (gleichzeitig Verlagsort)

Redaktion und Layout: Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/3965

Inseratgestaltung und Satz: Graphik + Design - Bernhard Feigelmüller, 3580 Horn, Missongasse 4, Tel.: 02982/20214

Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn;

gedruckt auf Biotop 3
Titelbild: Foto Berger, 3910 Zwettl, Schwarzenauer Straße 5

Geburtstage

90. Geburtstag

6. November 1992

Johanna WAGNER

3910 Germanns 30

9. November 1992

Judith HAHN

3924 Guttenbrunn 22

29. Dezember 1992

Agnes SCHÜTZENHOFER

3923 Jagenbach 2

91. Geburtstag

7. November 1992

Maria FLOH

3910 Ratschenhof 7

13. Dezember 1992

Roman KURZ

3911 Rottenbach 2

IHR
wasser-
& wärme
PARTNER

ZWETTL

LUX Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN

☎ 02822/52 3 33



23. Dezember 1992
Anton MAYER
3910 Großglobnitz 9

92. Geubrtstag
6. November 1992
Vinzenz WASINGER
Zwettl, Klosterstraße 2

29. Dezember 1992
Johann BRUNNER
3533 Oberwaltenreith 3

93. Geuburtstag
23. Dezember 1992
Maria GRASSINGER
3910 Rudmanns 64

94. Geburtstag
20. Dezember 1992
Maria SCHRENK
Zwettl, Allentsteigerstraße 3

95. Geburtstag
1. Dezember 1992
Maria HALMETSCHLAGER
3911 Uttissenbach 15

97. Geburtstag
12. Dezember 1992
Rosina WEBER
3931 Riegers 43

29. Dezember 1992
Maria MÜLLER
3910 Jahrgs 28



Geburten

15. Oktober 1992
Jakob ALLINGER
(Mag. Anton und Brigitte)
Zwettl, Franz Josef-Straße 9

16. Oktober 1992
Jürgen FITZINGER
(Monika)
Riegers 17

22. Oktober 1992
Mario Josef GUTMANN
(Josef und Regina)
Gerotten 3

28. Oktober 1992
Mathias Erwin FRÖHLICH
(Erwin und Ingrid)
Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 106

29. Oktober 1992
Stefan MARCHSTEINER
(Martin und Andrea)
Kleinschönau 4

29. Oktober 1992
Benedikt Manuel HROUZA
(Roman und Manuela)
Unterrosenauerwald 56

2. November 1992
Kevin Manuel FICHTINGER
(Gerald und Sabine)
Stift Zwettl, Waldrandsiedlung 71

3. November 1992
Katrin KASTNER
(Anton und Monika)
Waldhams 14

7. November 1992
Christine Elisabeth WEISS
(Christine)
Kleinotten 40

Bernhard WAGNER
(Johann und Helga)
Großhaslau 13



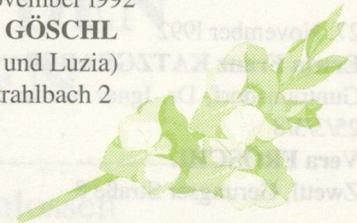
19. November 1992
Daniel KATZENSCHLAGER
(Peter und Eveline)
Zwettl, Galgenbergstraße 29/4

20. November 1992
Helena Sophie WEISSENHOFER
(Gerhard und Sylvia)
Rosenau Schloß 19

22. November 1992
Dominik WUNSCH
(Otto und Sandra)
Riegers 41

23. November 1992
Katharina Marlene GÖLSS
(Rudolf und Martina)
Friedersbach 18

25. November 1992
Karin GÖSCHL
(Alois und Luzia)
Oberstrahlbach 2



Goldene Hochzeiten

17. November 1992
Paula und Friedrich JÄGER
Zwettl, Synamauerstraße 15

9. Dezember 1992
Anna und Otto FAUCK
Zwettl, Gerungserstraße 30

28. Dezember 1992
**Alice und
RegR. Ing. Friedrich WEIMANN**
Zwettl, Gerungserstraße 29

Diamantene Hochzeit

27. Dezember 1992
Barbara und Franz Vogl
Zwettl, Kampsiedlung 20



VERLEIH VON FASCHINGSKOSTÜMEN - GANZJÄHRIG

Helga Schmoll PARFÜMERIE - WACHSWAREN

3910 ZWETTL, LANDSTRASSE 13 (Tel. 02822/52654)





Eheschließungen

16. Oktober 1992
Karl Adolf KUCHELBACHER
Zwettl, Galgenbergstraße 30
Monika SCHRABAUER
Böhmhöf 6

30. Oktober 1992
Johann LUNZER
Mayerhöfen 12
Ing. Manuela Ida BRESER
Wien, Leystraße 115-117/2/9

19. November 1992
Bernhard Johannes TEUFL
Zwettl, Statzenberggasse 6
Elisabeth Charlotte HÖLZL
Rudmanns 75

27. November 1992
Erwin Franz KATZGRABER
Guntramsdorf, Dr. Ignaz Weber Straße
25/3/3/8
Vera FRÖSCHL
Zwettl, Gerungser Straße 8

Todesfälle

14. Oktober 1992
Maria STEINDL
57 Jahre
Oberwaltenreith 4

14. Oktober 1992
Mario Franz REITER
24 Jahre
Zwettl, Allentsteiger Straße 18

16. Oktober 1992
Otto KIENMEYER
64 Jahre
Zwettl, Goethestraße 26

18. Oktober 1992
Maria HÖLZL, geb. Mayerhofer
80 Jahre
Zwettl, Kremser Straße 10

19. Oktober 1992
Angela BRÜCKL, geb. Weißinger
54 Jahre
Marbach am Walde 22

20. Oktober 1992
Maria GOTTSBACHNER, geb. Eggenhofer
93 Jahre
Zwettl, Nordweg 33

27. Oktober 1992
Leopold ZEILINGER
80 Jahre
Friedersbach 35

31. Oktober 1992
Maria WINKLER, geb. Pruckner
91 Jahre
Oberstrahlbach 38

1. November 1992
Petra Maria KOBLI
18 Jahre
Jagenbach 32

5. November 1992
Maria MÜHLBACHER, geb. Raab
81 Jahre
Gschwendt 37

8. November 1992
Angela HINTERRAMSKOGLER,
geb. Kabourek
82 Jahre
Zwettl, Kreuzgasse 5

9. November 1992
Anna WIMMER, geb. Fröschl
82 Jahre
Zwettl, Moidramserweg 3

12. November 1992
Rosina GAMERITH, geb. Senk
86 Jahre
Oberstrahlbach 55

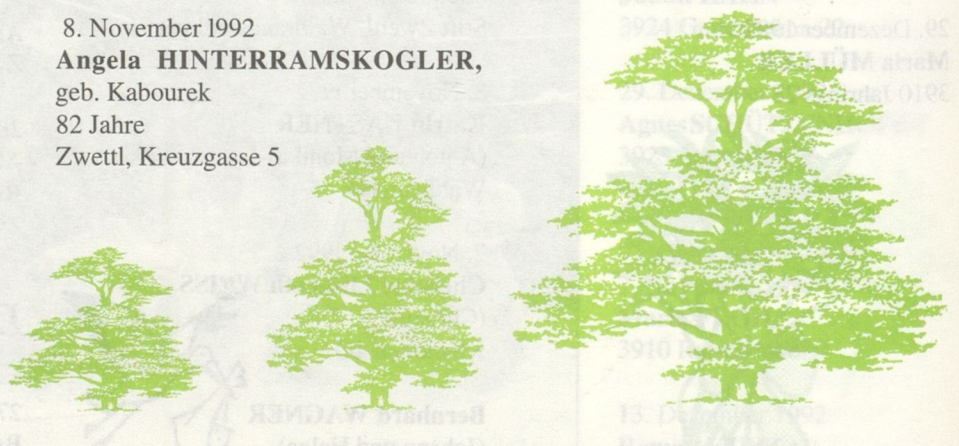
13. November 1992
Friedrich RUPP
61 Jahre
Zwettl, Statzenberggasse 12

15. November 1992
Theresia PRINZ, geb. Gutmann
91 Jahre
Großhaslau 20

16. November 1992
Johann RENK
78 Jahre
Rudmanns 43

27. November 1992
Franz ALTMANN
84 Jahre
Unterrosenauerwald 21

28. November 1992
Anna FESSL
88 Jahre
Zwettl, Florianigasse 21



Günstige Winterrabatte - Eigene Erzeugung

Grabmale
Restaurierungen
Steinbau

3910 ZWETTL, KREMSER STRASSE 48
Telefon 02822/52 4 78 · Telefax 02822/52 47 87

STEIN
WUNSCH



Erholung und Vergnügen im Hallenbad mit Sauna und Dampfbad Stift ZWETTL

Telefon 02822/52214

Schwimmen/Sauna/Dampfbad/Solarium/Rutsche

ÖFFNUNGSZEITEN IN DEN WEIHNACHTSFERIEN

Hl. Abend,	24. Dezember	geschlossen
Christtag,	25. Dezember	geschlossen

Samstag,	26. Dezember, 15–19 Uhr	(Gem. Sauna)
Sonntag,	27. Dezember, 15–19 Uhr	(Gem. Sauna)
Montag,	28. Dezember, 15–21 Uhr	(Gem. Sauna)
Dienstag,	29. Dezember, 15–21 Uhr	(Gem. Sauna)
Mittwoch,	30. Dezember, 15–21 Uhr	(Herrensauna)

Silvester,	31. Dezember	geschlossen
Neujahr,	1. Jänner	geschlossen

Samstag,	2. Jänner, 15–22 Uhr	(Gem. Sauna)
Sonntag,	3. Jänner, 15–19 Uhr	(Gem. Sauna)
Montag,	4. Jänner, 15–21 Uhr	(Gem. Sauna)
Dienstag,	5. Jänner, 15–21 Uhr	(Gem. Sauna)
Mittwoch,	6. Jänner, 15–19 Uhr	(Herrensauna)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Weihnachten kommt auch 1992 ganz sicher!

Hier einige Tips für ein Geschenk in "letzter Minute".

- Silber- und Goldmünzen, verpackt in einer schönen Kasette
- Sparkassenbuch mit einer Ersteinlage und *Bestzinssatz*
- Maximalsparbuch - ein Sparbuch wie ein Wertpapier
- Schenken Sie mit hundert Schilling* Freude für 4 Jahre! (*monatlich)
PKS 2000 - Das beste Prämiensparen, das es je gab.
- Reisegutschein von unserem Reisebüro



Bank und Sparkassen AG
Waldviertel-Mitte
Hauptanstalt Zwettl



Kunsteisbahn ESV Zwettl

Öffnungszeiten:

Täglich von 10.00–12.00 Uhr, 14.00–18.00 Uhr, 19.30–22.00 Uhr
Mittwoch 10.00–12.00 Uhr, 14.00–17.30 Uhr, 20.00–22.00 Uhr
24. Dez. bis 17.00 Uhr, 31. Dez. bis 18.00 Uhr geöffnet

Einzelkarten:

Kinder bis 7 Jahre	S 10,-
Schüler bis 16 Jahre	S 20,-
Studenten, Lehrlinge, Senioren	S 25,-
Erwachsene	S 30,-
Schulgruppen	S 10,-

Zehnerblocks:

Schüler	S 150,-
Studenten, Lehrlinge, Senioren	S 200,-
Erwachsene	S 250,-

Schuhverleih:

S 30,-

Saisonkarten; (Nur für ESV-Mitglieder)

Schüler bis 16 Jahre	S 500,-
Studenten, Lehrlinge, Senioren	S 700,-
Erwachsene	S 850,-

Eisdisco:

6. 11. 1992, 4. 12. 1992, 5. 1. 1993
jeweils von 18.30 bis 21.30 Uhr
4. Termin in Planung!

Eishockeyspiele des SV-Waidhofen/Th. in Zwettl:

29. 11. 1992 gegen Stockerau
20. 12. 1992 gegen Tulln

24. 1. 1993 gegen St. Pölten
31. 1. 1993 gegen Eisenstadt

Beginn: jeweils Sonntag 9.30 Uhr